

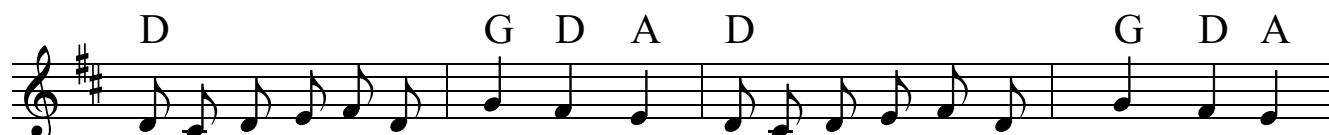
Alleweil ein wenig lustig

Text und Melodie: Valentin Rathgeber (1632-1750)

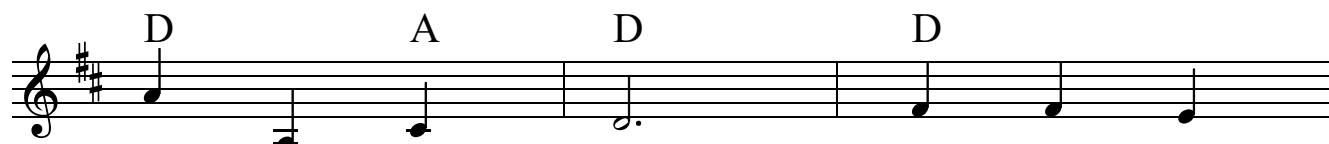
Notendruck: Wolfgang Hochstrate am 21.04.2012
Im Juni 2019 aufgenommen in www.xangbuch.de



1.-3. Al-le-weil ein we-nig lu - stig, al-le-weil ein we-nig dur - stig,
4. Al-le-weil vom Wei-ne schwan- ken, al-le-weil nach Hau-se wan - ken,



1. al - le-weil ein we-nig Geld im Sack, al - le-weil ein we-nig Schnupf - ta - bak,
2. al - le-weil ein we-nig Witz im Kopf, al - le-weil ein we-nig Schmalz im Topf,
3. al - le-weil ein gu-tes bay-risch Bier, al - le-weil ein schö-nes Kind bei mir,
4. al - le-weil ein we-nig Brü - der - lich, al - le-weil ein we-nig lie - der-lich,



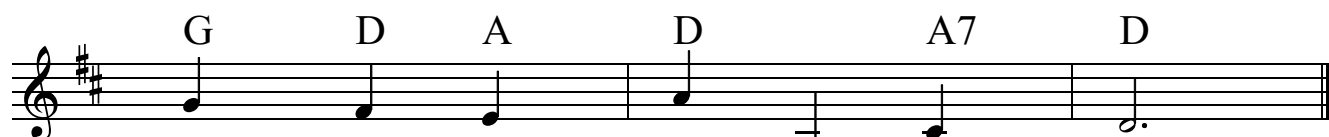
1.-3. all - zeit so, so! Man re - de
4. all - zeit so, so! Ja, was hilft



1.-3. was man will, ich a - ber schweig fein still.
4. Sorg' und Müh? Die hat man spät und früh!



1. al - le - weil ein we - nig Geld im Sack, al - le - weil ein we - nig
2. al - le - weil ein we - nig Witz im Kopf, al - le - weil ein we - nig
3. al - le - weil ein gu - tes bay - risch Bier, al - le - weil ein schö - nes
4. al - le - weil ein we - nig Brü - der - lich, al - le - weil ein we - nig



1. Schnupf - ta - bak, all - zeit so, so!
2. Schmalz im Topf, all - zeit so, so!
3. Kind bei mir, all - zeit so, so!
4. lie - der - lich, all - zeit so, so!